

V.

Großbritannien.

1. Januar. Eröffnung des Manchesterkanals, der Manchester mit der irischen See verbindet.

5. Januar. (Unterhaus.) Achtstündiger Arbeitstag.

Der Kriegsminister Campbell-Bannermann erklärt, die Herabsetzung der Arbeitsstunden auf 48 per Woche oder 8 per Tag sei in allen Werkstätten, Arsenalen u. s. w. des Kriegsministeriums für möglich befunden worden und erfolge ohne Lohnherabsetzung.

9. Januar. Bau neuer Kriegsschiffe.

Ein Ministerrat genehmigt die Vorschläge des Marineministers Lord Spencer, eine große Anzahl neuer Kriegsschiffe zu bauen und die Flottenmannschaften erheblich zu vermehren. Je 4 1/2 Millionen Pfd. sollen in den nächsten Jahren mehr auf die Flotte verwandt werden. (Vgl. 1893 19. und 22. Dez.)

11. Januar. (Abdrückung.)

Glückstone erwidert im Unterhause, Lord Clarendon habe kurz vor seinem Tode die allgemeine Abdrückung angezogen und von einer großen Macht eine ermutigende Antwort erhalten. (Vgl. Kavus blau 15. April 1893.)

17. Januar. (Leicester.) Der Kongreß der englischen Bergarbeiter spricht sich für Nationalisierung der Bergwerke aus.

Januar. (Herzog von Koburg.)

Debatten im Unterhause über die Stellung des Herzogs von Koburg. Die Radikalen behaupten, er habe aufgehört, Engländer zu sein, sobald er den deutschen Thron bestieg. Liberale und konservative Kreise sind der Meinung, der Prinz bleibe Engländer, solange er noch nicht in Deutschland förmlich naturalisiert sei. (Vgl. Deutschland S. II, England 1893, 21. Dez.)

Januar. Grenzstreit mit dem Khedive von Egypten I. Egypten.

29. Januar. (Oberhaus.) Gastpflichtgesetz.

Das Oberhaus verweist mit 125 gegen 22 Stimmen die Unteranträge des Unterhauses zu den Unteranträgen des Oberhauses in betreff der Gastpflichtbill.